

Spielbericht – Heimspiel gegen den BSV Eintracht Zschopautal

(Punktspiel)

Für kämpferische Leistung belohnt!

Nach der schlechten Leistung und Niederlage der Vorwoche hat die erste Mannschaft des FVK eine Reaktion gezeigt. In einer fußballerisch eher unansehnlichen Partie hat die Heimelf kämpferisch überzeugt und sich den Sieg erarbeitet.

Im Vorfeld der Partie verschärften sich die Personalsorgen wieder einmal. Zu den gesperrten Martin Horn und Matthias Teichmann gesellte sich André Grimm (Arbeit), sodass es mit Sebastian Seidel und Julien Seidel zwei Änderungen in die Startelf gab. Und vorweg genommen, die Beiden zeigten eine starke Partie.

Das Spiel hatte von Beginn an bis zum Abpfiff so ziemlich den gleichen Charakter. Beide Mannschaften waren noch gezeichnet von der Niederlage der Vorwoche und riskierten nur wenig. Unserer Mannschaft fehlte in vielen Situationen der Mut, das Spiel aufzubauen und mit Passfolgen in die Spitze zu kommen. Zu früh und zu oft wurde der lange Ball gespielt. Da unser Gast ähnlich agierte, war das Spiel nicht gerade ein Augenschmaus und Chancen waren eher selten. Doch die Chancen waren da und der FVK hatte mehr und die Besseren davon. Bezeichnenderweise waren es die wenigen gelungenen Kombinationen, die uns in der 20. bzw. 22. Minute die Chancen von Robert Merkel und Kevin Sieber brachten. Doch beide schlossen trotz aussichtsreicher Position zu überhastet ab. Wurden diese zwei Chancen über die rechte Außenbahn vorbereitet, so hatte in der 35. Minute Michael Graubner über die linke Seite seine Möglichkeit. Er zog von links in die Mitte, doch seinen Schuss konnte der Gästekeeper parieren. Unsere Gäste hatten im Verlauf der ersten Hälfte ihre beste Möglichkeit mit einem Freistoß. Den noch leicht abgefälschten Ball aus 25 Meter holte Stefan Schreiter jedoch aus der linken Torecke. Das Spiel war weiter viel Stückwerk und es ging mit einem 0 – 0 in die Kabinen.

Die Vorgabe für die zweite Hälfte durch das Trainerteam war klar. Es galt mehr Struktur in das eigene Spiel zu bringen und mutiger nach vorn zu spielen. Die Mannschaft war bemüht doch die Leichtigkeit wollte sich nicht einstellen. Die erste Möglichkeit der zweiten Hälfte hatten die Gäste in der 50. Minute und ihnen gehörten auch diese Minuten. Doch dann mit zunehmender Spielzeit konnten wir uns ein Übergewicht erarbeiten. Gefährlich waren immer wieder die Freistöße in den Strafraum. In der 60. Minute fiel auch ein Tor durch Kevin Sieber daraus, doch wurde es wegen Abseitsstellung nicht anerkannt. Doch unsere Aktionen Richtung gegnerischem Tor wurden zielstrebig. Kurz nach dem Abseitstor setzte Kevin Sieber einen langen Ball nach, konnte die Kugel am Torwart vorbei legen und wurde dann elfmeterreif weggecheckt. Doch der Pfiff blieb aus. Die Mannschaft spürte, dass der Sieg möglich war und versuchte es weiter. In der 73. Minute konterten wir auf das gegnerische Tor. Kevin Sieber umspielte seinen Gegenspieler, doch auch diesen Schuss von der Strafraumgrenze fand nicht das Ziel. So musste eine Standardsituation die Führung bringen. Wieder brachte Sebastian Seidel einen Freistoß gefährlich in den Strafraum. Willy Freigang stieg hoch und legte den Ball sehenswert ins rechte untere Eck zum verdienten 1 – 0 in der 76. Minute. Natürlich erhöhte der Gast daraufhin den Druck und wir mussten einige knifflige Situationen, Freistöße und Ecken überstehen. Für uns hätte der eingewechselte Robin Gehlen die Entscheidung bringen können. In der 80. Minute tauchte er frei vor dem Gästetor auf, doch er brachte keinen Druck hinter den Ball. Wir überstanden trotz allem bis zum Abpfiff den Druck der Gäste schadlos und holten wichtige drei Punkte.

Fazit: Ein verdienter Sieg, den sich die Mannschaft mit viel Leidenschaft hart erarbeitet hat. Aufgrund der schwierigen Personalsituation ist lobend zu erwähnen, wie sich angeschlagene Spieler in den Dienst der Mannschaft stellen und welche starke Leistung die Spieler zeigen, die zuvor noch in der Zweiten bzw. der A – Jugend gespielt haben. Trotzdem ist unübersehbar, dass Alle an den spielerischen Qualitäten arbeiten müssen.

Aufstellung: Stefan Schreiter, Michael Graubner, Sebastian Seidel, Julien Seidel, Michael Groß (90`Merrell Böhm) Willy Freigang, Robert Merkel (61`Robin Gehlen) , Rico Weber, Kevin Sieber, Julian Groschopp, Paul Kirschen